

FC Thun weiter auf Erfolgskurs: Zwei Verteidiger-Tore sichern den Sieg

FC Thun sichert sich mit einem 4:2-Sieg über Stade Nyonnais den Spitzenplatz in der Challenge League. Zwei Verteidigertore und eine starke Leistung vor über 4000 Zuschauern in der Stockhorn-Arena.

Die Berner Oberländer haben am Sonntagnachmittag in der Stockhorn-Arena einen weiteren beeindruckenden Sieg gefeiert. Mit einem 4:2 gegen Stade Nyonnais gelang es dem FC Thun, sich an der Tabellenspitze der Challenge League abzusichern. Über 4000 Zuschauer waren vor Ort und erlebten ein spannendes Spiel, das von vielen Wendungen geprägt war.

Nach einem starken Spielbeginn der Gäste fand das Heimteam langsam in die Partie. Der Innenverteidiger Jan Bamert stellte in der 23. Minute die Weichen für den FCT mit einem Kopfballtor nach einem Eckball. Das Tor war nicht nur wichtig für die Statistik, sondern gab der Mannschaft sichtbar Auftrieb. Bamert hielt fest: „Natürlich freut es mich, dass ich dieses Tor erzielt habe. Vor allem aber war das 1:0 in diesem Moment sehr wichtig.“

Wendepunkt und Unerschütterliche Führung

Die Waadtländer waren zwar im ersten Durchgang hartnäckig, doch das Heimteam übernahm in der zweiten Halbzeit „die Kontrolle“. Tresor Samba sorgte in der 64. Minute für das 2:1, und das Spiel schien sich zugunsten des FC Thun zu entwickeln. Trotz des zwischenzeitlichen Ausgleichs durch Elias Pasche kurz

vor der Halbzeit blieb die Mannschaft von Trainer Mauro Lustrinelli fokussiert.

Ungeachtet der Leistungen von Stade Nyonnais, die nach dem Seitenwechsel offensiv agierten, nutzten die Oberländer ihre Chancen besser. In der 71. Minute netzte Genis Montoli zum 3:1 ein, was den Fans volle Zufriedenheit bescherte. „Die Waadtländer spielen gegen uns immer stark“, erinnerte Lustrinelli an die vergangenen Begegnungen, in denen Thun oft nicht gewinnen konnte.

Am Ende des Spiels versuchte Nyonnais noch einmal alles und kam durch Momodou Jaiteh auf 2:3 heran. Doch das Heimteam ließ sich diesen Sieg nicht mehr nehmen. In der Nachspielzeit konnte Hermann Tebily, der nach einer längeren Verletzung zurückgekehrt war, mit einem Treffer zum 4:2 alles klar machen.

Tabellesituation und Bedeutung des Sieges

Der FC Thun hat sich mit vier Siegen und einem Unentschieden an die Tabellenspitze gesetzt. Mit einem Vorsprung von bereits fünf Punkten auf den Zweitplatzierten Vaduz und den gleichauf liegenden Bellinzona, zeigt sich die Mannschaft in einer ausgezeichneten Form. Bemerkenswert ist, dass die Tessiner unter Umständen mit einer Forfait-Niederlage bestraft werden könnten, da sie gegen Wil eine Regelverletzung begangen haben.

Trainer Mauro Lustrinelli betonte zudem die Wichtigkeit eines konstanten Auftretens: „Die Meisterschaft wird aber ausgeglichen bleiben. Wichtig ist, dass wir weiter konstant auftreten. Das wünsche ich mir.“ Dies deutet darauf hin, dass trotz der aktuellen Dominanz, das Team bestrebt ist, den Schwung aufrechtzuerhalten und nicht nachlassen möchte.

Zusätzlich zeigt sich eine positive Entwicklung im Kader des FC Thun, da die Verletztenliste nach und nach kürzer wird. Mit Marco Bürki, Vasilije Janjic und Elmin Rastoder, die im Cup

bereits ihr Comeback feierten, ist die Wiederherstellung der Mannschaftstiefe ein vielversprechendes Zeichen für die kommenden Herausforderungen.

Ein wichtiger Aspekt, der die Erfolge des FC Thun unterstreicht, ist die Fähigkeit, sich gegen Gegner zu behaupten, die in der Vergangenheit oft Schwierigkeiten bereitet haben. Diese Stärke bietet das Potenzial für eine spannende Saison, und die Fans dürfen auf weitere Erfolge hoffen.

Der FC Thun im historischen Kontext

Der FC Thun hat eine lange und bemerkenswerte Geschichte im Schweizer Fußball. Die Gründung des Vereins im Jahr 1898 macht ihn zu einem der ältesten Fußballvereine des Landes. Über die Jahre hat der Klub Höhen und Tiefen durchlebt, inklusive der Teilnahme an der höchsten Liga, der Super League, sowie Abstieg und Wiederaufstieg in die Challenge League.

Eine der denkwürdigsten Perioden in der Vereinsgeschichte war die Saison 2004/2005, als die Mannschaft erstmals in der Champions-League-Gruppenphase spielte. Diese Leistung brachte dem Verein große Anerkennung und stellte Thun als bedeutende Kraft im Schweizer Fußball dar. Im Vergleich zu dieser Zeit hat der aktuelle Erfolg in der Challenge League jedoch eine andere Dimension, da der Verein nun eine stabilere Basis mit talentierten Spielern und einer soliden finanziellen Grundlage aufweist.

Aktuelle Statistiken und Leistungsdaten

Nach fünf Runden in der Challenge League kann der FC Thun beeindruckende Statistiken vorlegen. Mit vier Siegen und einem Unentschieden ist das Team noch ungeschlagen und hat die meisten Tore der Liga erzielt. Auch die Defensive zeigt sich solide und hat bisher nur wenige Gegentore zugelassen.

Statistik

Wert

Spiele	5
Siege	4
Unentschieden	1
Niederlagen	0
Erzielt Tore	12
Gegentore	4

Diese Zahlen verdeutlichen die Dominanz des FC Thun in der aktuellen Saison und sie bieten einen vielversprechenden Ausblick auf die weiteren Spiele. Die bemerkenswerte Teamleistung und die individuellen Fähigkeiten der Spieler könnten den Verein auf den Weg zurück in die erste Liga führen.

Bedeutung des Supports der Fans

Die Unterstützung der Fans spielt eine entscheidende Rolle für den Erfolg eines Fußballvereins. Im Fall des FC Thun ist die Fangemeinde bekannt für ihre Leidenschaft und Loyalität. Bei den Spielen in der Stockhorn-Arena sind oft über 4000 Zuschauer anzutreffen, was die Atmosphäre erheblich verstärkt. Ein engagiertes Publikum trägt nicht nur zur Motivation der Spieler bei, sondern kann auch entscheidend für den Ausgang von Spielen sein.

Die starke Unterstützung hat sich in dieser Saison besonders bemerkbar gemacht. Die Spieler von Thun haben in ihren bisherigen Leistungen gezeigt, dass sie bereit sind, für die Fans zu kämpfen, was sich nicht zuletzt in den positiven Ergebnissen widerspiegelt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de